

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

am 21. Mai trafen sich die ordentlichen OAG-Mitglieder zu einer außerordentlich gut besuchten Jahreshauptversammlung. Bereits am Freitag zuvor war erfreulicherweise das Quorum erreicht. Herzlichen Dank dafür!

Zwei Beschlüsse wurden gefasst, über die ich bereits heute alle OAG-Mitglieder informieren möchte:

1. Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt ab diesem Geschäftsjahr wieder 15.000 Yen, denn es hat sich herausgestellt, dass mit 18.000 Yen einerseits bei vielen Mitgliedern die Schmerzgrenze überschritten war und wir sie zu verlieren drohten, andererseits die vor zwei Jahren beschlossene Erhöhung kaum zu einer Besserung unserer Situation beitrug, weil die Mitgliedsbeiträge, gemessen am Gesamtbudget, nur einen sehr geringen Anteil haben und eine Erhöhung nicht geeignet ist, die großen Finanzprobleme zu lösen, vor der die OAG angesichts der in den nächsten Jahren zu gewärtigenden Ausgaben für das OAG-Haus in Tokyo steht. Deshalb haben die Mitglieder mehrheitlich beschlossen, den Jahresbeitrag wieder zu senken. Die Versammlung bat aber ausdrücklich darum, darauf hinzuweisen, dass es sich bei diesem Beitrag um den Mindestbeitrag handelt, der selbstverständlich gern überschritten werden darf. In der Mai-Ausgabe der *Notizen* finden Sie stets die Namen derjenigen, die die OAG im Berichtsjahr finanziell unterstützt haben. Sollten Sie sich entscheiden, weiterhin 18.000 Yen zu bezahlen, wird auch Ihr Name in der nächsten Mai-Ausgabe der Notizen unter der entsprechenden Rubrik erwähnt. Auch Spenden in beliebiger Höhe sind natürlich sehr willkommen und finden unter der erwähnten Rubrik lobend Erwähnung, falls Sie damit einverstanden sind.
2. Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand einstimmig dazu bevollmächtigt, die Möglichkeiten eines Verkaufs der OAG-Liegenschaft in Kobe zu prüfen und entsprechende Angebote einzuholen. Der Vorstand plant, spätestens anlässlich der nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung, eventuell auch schon früher, im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, ein konkretes Angebot zur Abstimmung vorzulegen. Im Namen des Vorstands danke ich allen Mitgliedern für das uns erwiesene Vertrauen.

Wie Sie bereits bemerkt haben, erhalten Sie mit dieser Ausgabe der *Notizen* gleich zwei neue OAG-Taschenbücher:

Galina Dmitrievna Ivanova:

Mori Ōgai, Übersetzung aus dem Russischen von Peter Raff
(mit einem Vorwort von Volker Stanzel),

Frank Käser (Hg.):

Deutschland und das Große Kantō-Erdbeben von 1923.
Quellen aus deutschen Archiven.

Der letztgenannte Titel beschert uns übrigens ein kleines, sehr erfreuliches Jubiläum: Er ist das OAG-Taschenbuch Nr. 100!

Wir hoffen, dass Ihnen diese Lektüre die zweimonatige Veranstaltungspause verkürzt und Sie die OAG über den Sommer nicht vergessen. Wenn Sie in Deutschland wohnen, haben Sie vielleicht sogar Gelegenheit, eine OAG-Ausstellung zu besuchen, denn dank der unermüdlichen Bemühungen von Herrn Rode und Herrn Görger, dem Präsidenten der DJG Berlin, wird im August im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin die OAG-Kriegsgefangenen-Ausstellung

„*Alle Menschen werden Brüder ...*

Deutsche Kriegsgefangene in Japan 1914-1920“

als Veranstaltung der DJG Berlin gezeigt.

Die OAG Tokyo beschließt ihr Programm mit einem Vortrag von Helmut Morsbach über „Reisen von Amsterdam über Kapstadt und Batavia nach Dejima: sozialpsychologische Aspekte des Lebens auf den Segelschiffen der Holländisch-Ostindischen Gesellschaft (VOC) im 17. und 18. Jahrhundert“

Ich würde mich freuen, Sie vor der Sommerpause noch einmal in der OAG begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Karin Yamaguchi